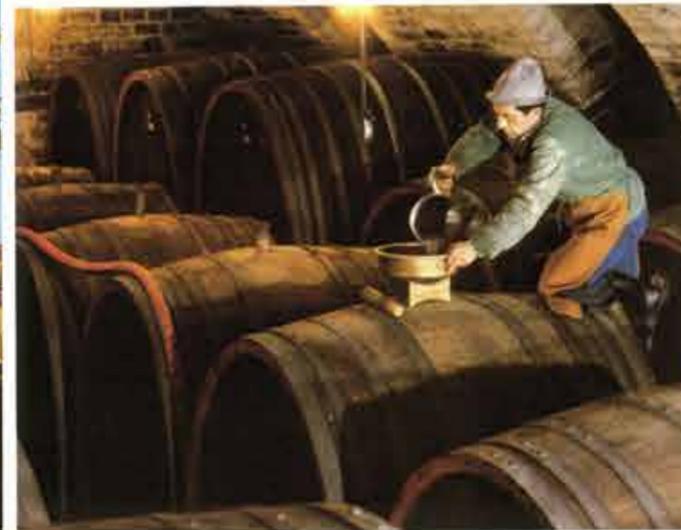


Ein Schmuckkästchen über,  
eine Schatzkammer  
unter der Erde: Kallstadt

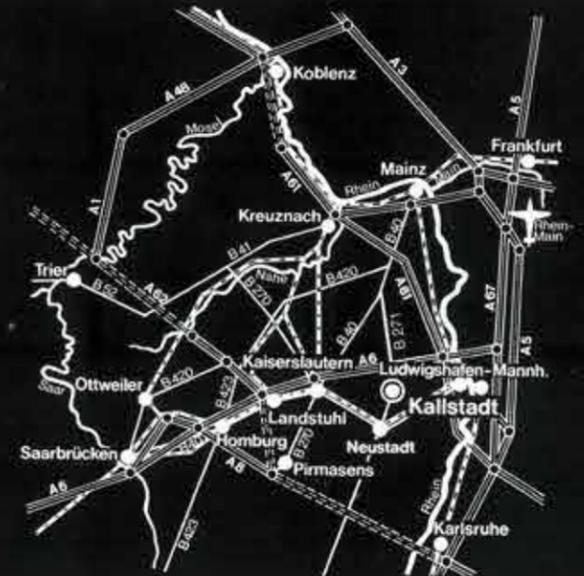


Schmuckkästchen über und Schatzkammer unter der Erde: Rund 300 Hektar Weinbergsfläche nennt Kallstadt sein eigen. Kalk- und Tonböden speichern und verdoppeln die Sonnenwärme. Subtropisches Klima prägt den Charakter der Weine wie der Landschaft. Es gedeihen Mandeln, Feigen, Edelkastanien. Im Labyrinth der Kellergewölbe führen Können und Wissen der Kellermeister über zehn Millionen Liter Wein jährlich zur höchsten Reife. Bei Weinproben das unterirdische Kallstadt kennenzulernen, ist ein Erlebnis.



Kallstadt zählt zu jenen glücklichen Orten, die zu jeder Jahreszeit ein beliebtes Ziel sind. Das »Fest der hundert Weine« in den Tagen um den 1. Mai ist ein einmaliges Fest des Weinprobierens und Degustierens, ein Fest der Zunge und des Weinruhes aus Kallstadts Schatzkammern. Jahrein, jahraus werden auf Anmeldung Proben der Kallstadter Kreszenzen gern gereicht. Wenn es anderwärts still und einsam wird, führt der rauschige Neue, der Süße, der Bitzler und der Federweiße das große Wort. Selbst im Winter dominieren Musik, Tanz und Geselligkeit. Der Wein schafft Stimmung und löst die Zunge für den berühmten Pfälzer Humor.

Die Deutsche Weinstraße führt mitten durch den Ort. Die nebenstehende »Verkehrsspinne« zeigt, wie man nach Kallstadt kommt. Die Autobahn Frankfurt bzw. Mannheim – Saarbrücken (Ausfahrt Grünstadt/Deutsche Weinstraße) und die Autobahn Koblenz – Speyer (Ausfahrt Bad Dürkheim) sind nur sieben bzw. zehn Kilometer entfernt. Die Nord-Süd-Verbindung zu den Nachbarstädten Bad Dürkheim und Grünstadt stellt die Deutsche Weinstraße her. Die vier Kilometer entfernte Kreisstadt Bad Dürkheim ist Bahnstation mit Busverbindung nach Kallstadt. Hier endet auch die Rhein-Haardtbahn, die Ludwigshafen am Rhein und Mannheim direkt mit dem pfälzischen Wein- und Waldland verbindet. (Ab Mannheim 25 Kilometer.) Der Sportflugplatz Deutsche Weinstraße ist nur vier Kilometer entfernt.



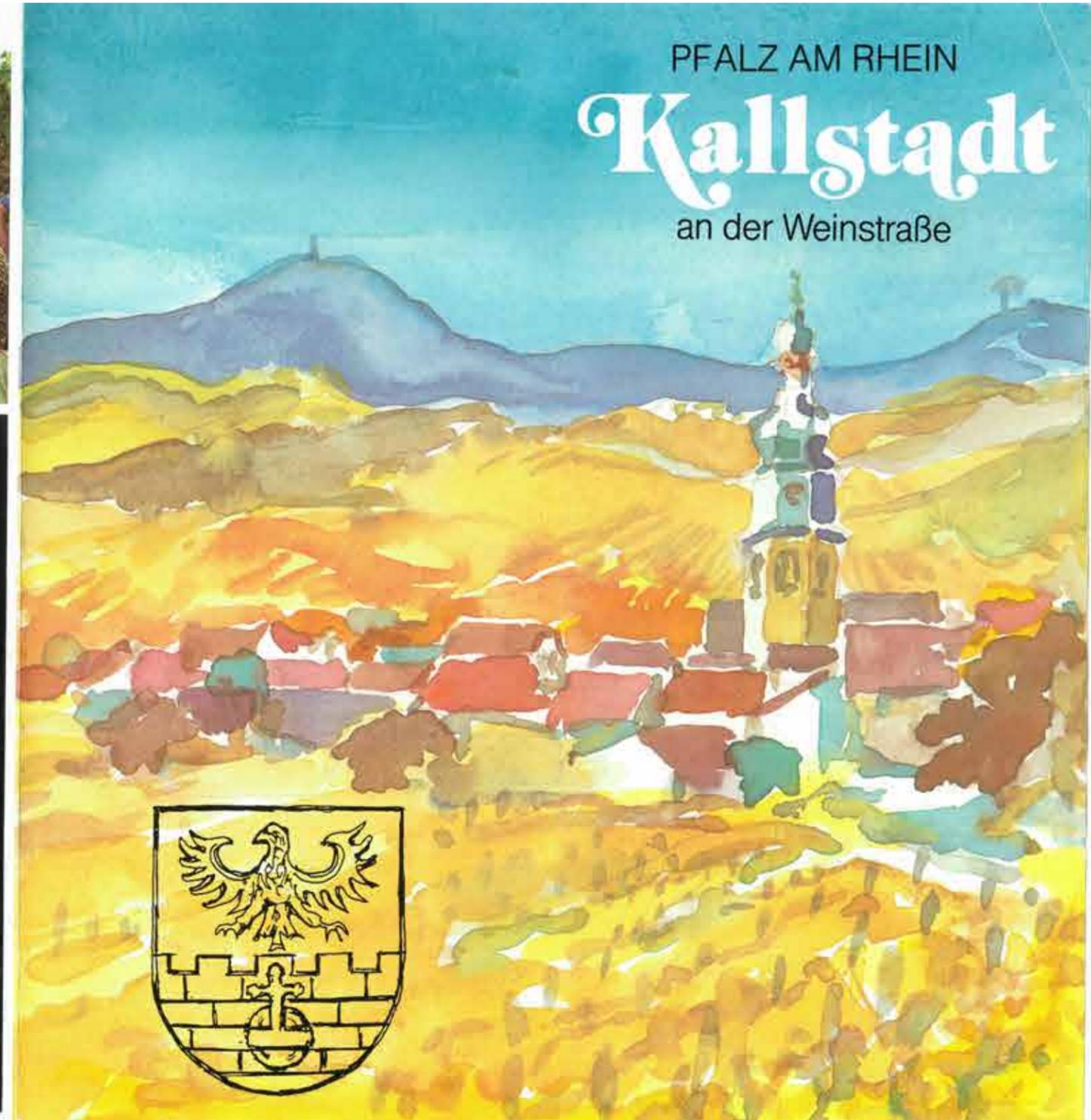
Überreicht durch:

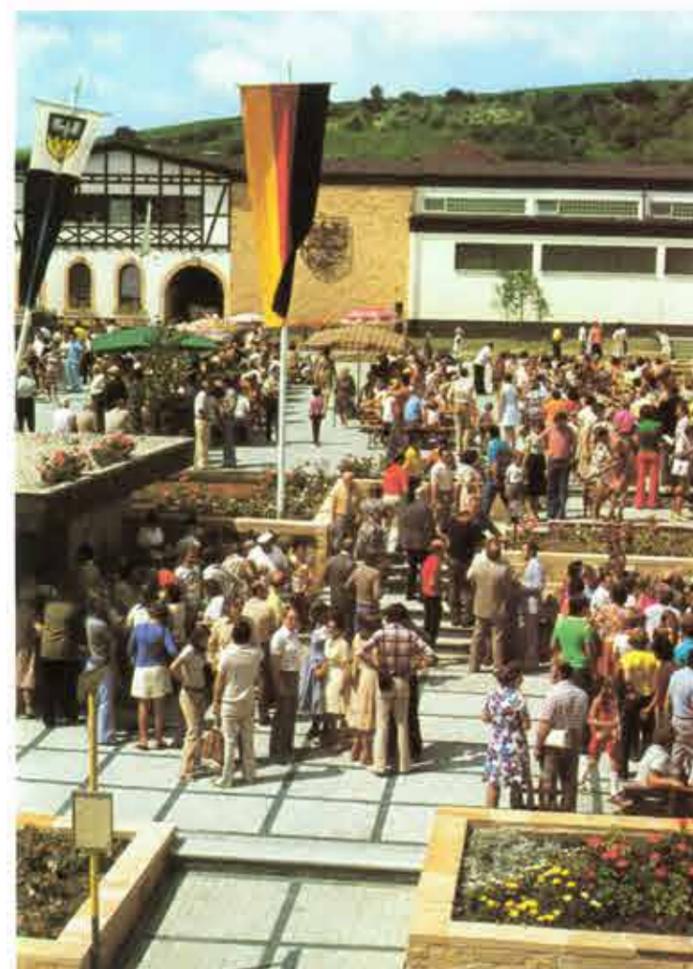
Herausgegeben von der Ortsgemeinde Kallstadt an der Weinstraße (Telefon 06322/1096). Gestaltet von Karl Heinz, Bad Dürkheim. Fotos: Hartmut Frien (17) und Armin Streibert, Kallstadt (3). Offsetdruck: Verlag und Druckerei D. Meiningers GmbH, Neustadt an der Weinstraße. III. 81/30.

PFALZ AM RHEIN

# Kallstadt

an der Weinstraße





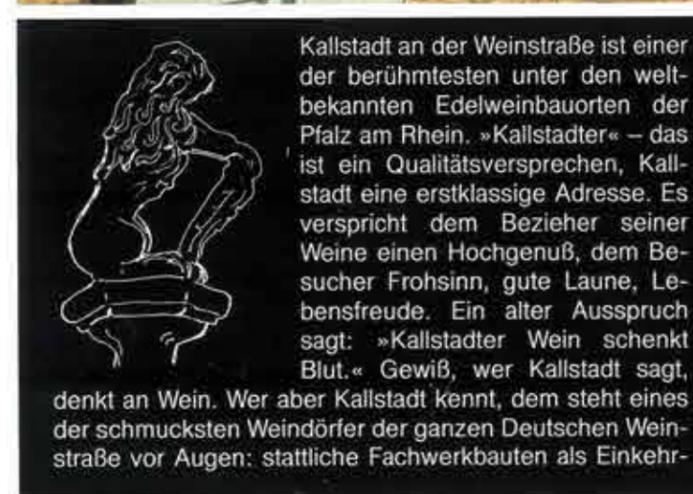
Kallstadt – erstklassige Adresse für Weingenuß, Daseinslust, gute Laune



Kallstadts Einkehrstätten sind landein, landaus nicht minder gerühmt wie seine Weine. Wie beim Wein vom herzhaften Schoppen bis zum köstlichen flaschengereiften Edelgewächs, der Auslese, Beeren- und Trockenbeerenauslese, reicht auch gastronomisch die Skala von der schlichten holzgetäfelten Weinstube bis zu exquisiten Feinschmeckerlokalen. Seine köstlichen Tropfen begründeten und bestimmen auch heute noch Kallstadts gastlichen Ruf. In welcher Vielfalt neben die altbekannten, neue mustergültige Einkehrstätten getreten sind, zeigt der einladende gastronomische Bilderbogen auf diesen Seiten. Überall in Kallstadt erwartet den Gast eine vorzügliche Küche und aufmerksame Bedienung. Die Speisekarten mehrerer Häuser



vermögen die anspruchsvollsten Wünsche zu befriedigen; nirgends fehlen aber auch die typischen pfälzischen Spezialitäten. Unter ihnen spielt der »Pfälzer Saumagen« eine besondere Rolle. Weil just eine Weinbergslage wie ein Saumagen im Kessel schmort, ging der Name in die Weingeschichte Kallstadts ein und eroberte die Herzen und Zungen der Kenner. Saumagen auf den Teller, Saumagen im Glas – wer könnte da widerstehen? Kein Wunder, daß das Weindorf mit seinen festlichen Sälen und rustikalen Räumen ebenso gern für Familienfeiern, wie als Ziel von Betriebsausflügen, Sternfahrten, Tagungen von Vereinen, Verbänden und Unternehmen gewählt wird. Wer einmal in Kallstadt war, kommt immer wieder.



Kallstadt an der Weinstraße ist einer der berühmtesten unter den weltbekannten Edelweinebauorten der Pfalz am Rhein. »Kallstadter« – das ist ein Qualitätsversprechen, Kallstadt eine erstklassige Adresse. Es verspricht dem Bezieher seiner Weine einen Hochgenuß, dem Besucher Frohsinn, gute Laune, Lebensfreude. Ein alter Ausspruch sagt: »Kallstadter Wein schenkt Blut.« Gewiß, wer Kallstadt sagt, denkt an Wein. Wer aber Kallstadt kennt, dem steht eines der schmucksten Weindörfer der ganzen Deutschen Weinstraße vor Augen: stattliche Fachwerkbauten als Einkehr-

